Ferienhaus auf der Lenzerheide : Max Ernst Haefeli, Architekt BSA, Zürich - Ingenieurarbeiten Dr. Emil Staudacher, dipl. ing., Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 6: **Wohnbauten für die Ferien**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-82063

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ansicht von Süden | Vue prise du sud | View from the south

Sämtliche Photos: Heinz Deubelbeiß, Lenzerheide

Ferienhaus auf der Lenzerheide

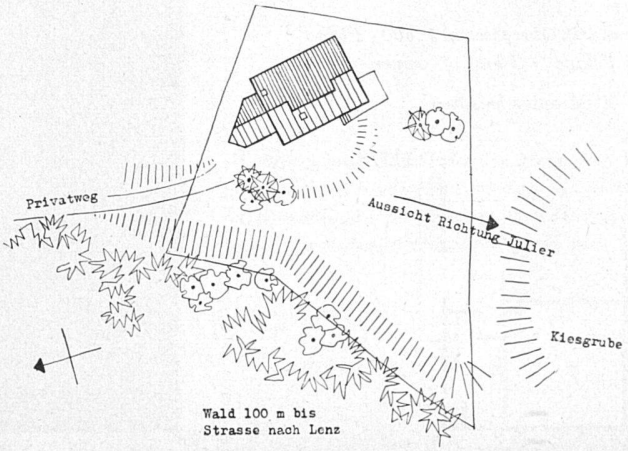
1948, Max Ernst Haefeli, Architekt BSA, Zürich – Ingenieurarbeiten: Dr. Emil Staudacher, dipl. ing., Zürich

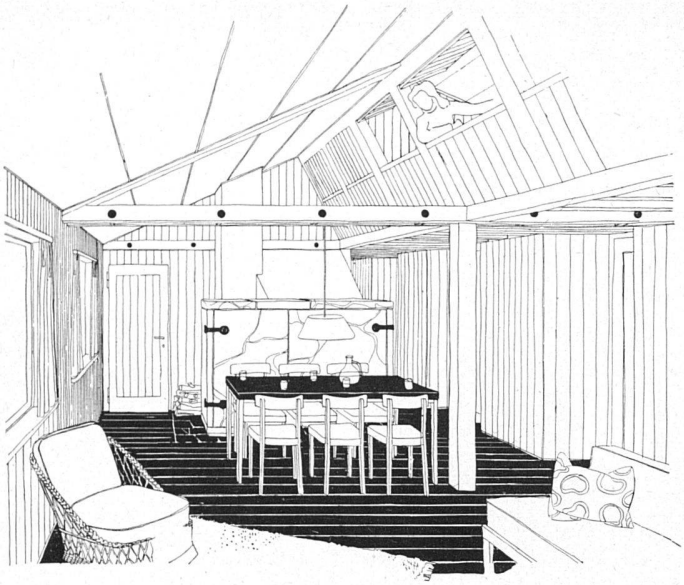
Das Haus ist bewußt einräumig gestaltet. Die Schlafkojen, der Wohnraum, die Küche sind durch leichte Trennwände mehr markiert als abgeschlossen, und der Pritschenraum unter dem Dach zeigt sich als Galerie. Der Querschnitt des Baues ist aus jedem Raumteil immer wieder ablesbar, die Dachschrägen bleiben sichtbar; damit wird die räumliche Einheit stets gegenwärtig. Auch konstruktiv laufen die schrägen Pritschenwände als Nagelbinder von Giebelwand zu Giebelwand, die Zangen von Traufe zu Traufe. Ein Ofen erwärmt das ganze Haus. Der Schopfanbau hat die Funktion des Windfangs.

Konstruktion: Das Haus ist ein Holz-Ständerbau, mit Glasseidenmatten ausgefacht, innen mit Fastäfer ausgekleidet, außen mit Diagonalschalung, Dachpappe und gekämmter Vertikalschalung versehen. Die Sparren, deren Felder mit Glasseide isoliert sind, tragen eine Diagonalschalung, darüber eine Konterlattung, eine verklebte und mit Asphalt überstrichene Dachpappenlage, eine genutete Schalung als Träger der Dachhaut aus Tasmablech. Das Sockelmauerwerk besteht aus hinterbetonierten Bollensteinen, deren Sichtflächen nach Rasa-pietra-Art verputzt sind. Der Ofen, der gemäß den Angaben der Beratungsstelle für Holzfeuerung, Zürich, erstellt wurde, ist außen mit Melser Platten verkleidet. Ein eiserner Luftkanal im Innern des Ofens beschleunigt die Erwärmung der Räume durch Warmluft.

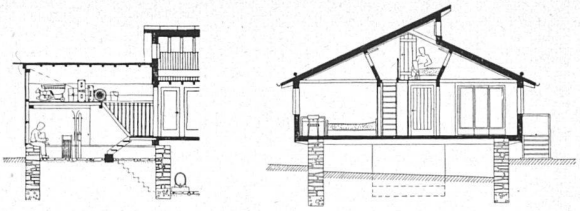
Ansicht von Nordwesten | Vue prise du nord-ouest | View from north-west

Situation 1:1000 | Situation | Site

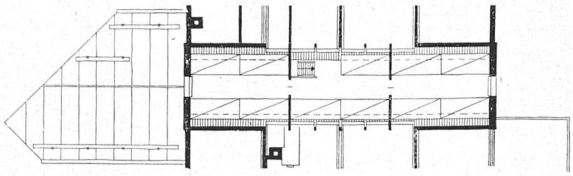




Wohnraum mit sichtbarer Dachschräge und freiliegenden Zangen | Living room à charbente visible | Living room with open roof structure



1 2



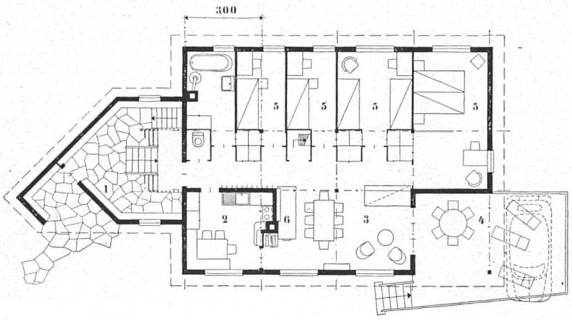
Grundriß des Pritschenraumes 1:300, der als Ferienlager für Jugendliche benützt wird | Dortoir à paillasses | Ground plan of room with straw bedding, which will be used as a youth hostel

1

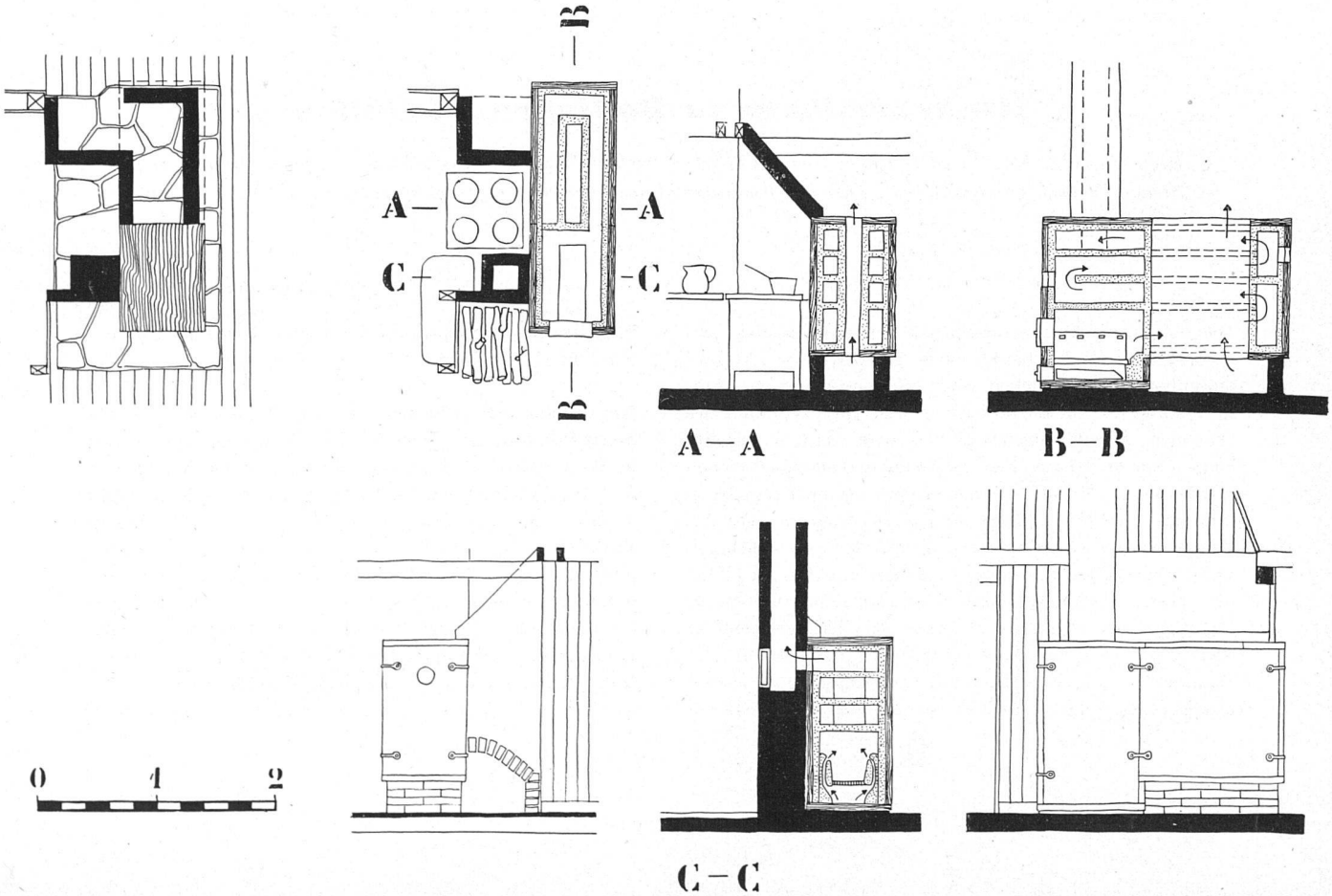
Längsschnitt durch Eingang mit Schopf 1:300 | Coupe longitudinale sur l'entrée et la remise | Longitudinal section through entrance with shed

2

Querschnitt 1:300 | Coupe | Cross-section



Grundriß Erdgeschoß 1:300 | Rez-de-chaussée | Ground floor

1 Schopf als Windfang
2 Küche
3 Wohnraum
4 Veranda
5 Schlafraum
6 Ofen

Ofen im Wohnraum nach Angaben der Beratungsstelle für Holzfeuerung | Fourneau | Stove in living room